

<https://blog.de.erste-am.com/die-suche-nach-rendite-geht-weiter/>

„Die Suche nach Rendite geht weiter“

Dieter Kerschbaum



© (c) Telecom Italia

INVESTMENTS UND WERTPAPIERE
BESSER VERSTEHEN

GELD ANLEGEN MIT WEITBLICK

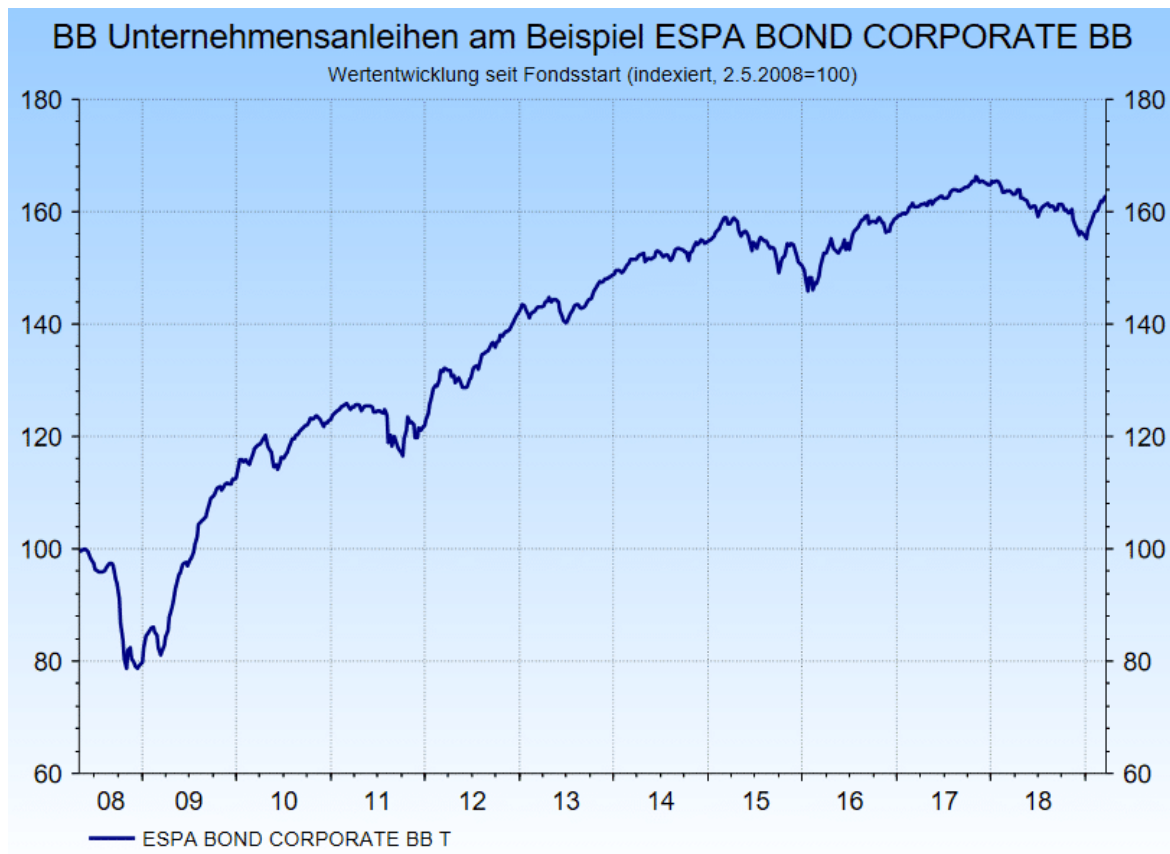
UNSER WHITEPAPER ZU FONDS

DOWNLOAD



Unternehmensanleihenfonds lieferten in den vergangenen 10 Jahren überdurchschnittlich gute Erträge. Besondere Aufmerksamkeit erlangten Unternehmen des Rating-Segments BB – also Emittenten an der Schwelle vom Hochzinssegment zu Investmentgrade. Oftmals handelt es sich dabei um Anleihen, die z.B. aufgrund schlechter Geschäftszahlen herabgestuft wurden aber auf eine Rating-Verbesserung hoffen dürfen. Die in Aussicht gestellten [Renditen](#) sind dementsprechend höher als bei Top-Unternehmen. Es gibt nur relativ wenige Fonds, die speziell in solche Unternehmen investieren.

Einer von diesen, der [ESPA BOND CORPORATE BB \(ISIN: AT0000A09HC7\)](#) der Erste Asset Management, wurde bei den [Lipper Fund Awards 2019](#) als bester Fonds seiner Vergleichsgruppe in den letzten 10 Jahren ausgezeichnet. Auf den Stichtag der Bewertung bezogen lag die Wertsteigerung bei 8,14 Prozent jährlich *). Diese Auszeichnung wiegt umso mehr, da der Fonds nicht nur in Österreich sondern zugleich auch in Deutschland und auf europäischer Ebene diese Kategorie gewonnen hat.



**) Quelle: FMP, Erste Asset Management per 31.12.2018. In der Wertentwicklung ist die Verwaltungsgebühr und eine allfällige erfolgsbezogene Vergütung berücksichtigt. Der bei Kauf gegebenenfalls anfallende einmalige Ausgabeaufschlag in Höhe von bis zu 3,50 Prozent und allenfalls individuelle transaktionsbezogene oder laufend ertragsmindernde Kosten (z.B. Konto- und Depotgebühren) sind in der Darstellung nicht berücksichtigt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.*



Bernd Stampfl, Senior Fondsmanager ESPA BOND CORPORATE BB

Wir nahmen diese Auszeichnung zum Anlass, um mit Fondsmanager **Bernd Stampfl** über den Fonds, das Zinsumfeld und seine Anlageschwerpunkte zu sprechen.

Was waren die jüngsten Entwicklungen, die diesen Sektor geprägt haben? Wie sieht es mit den Renditen aus?

Im letzten Jahr rückten politische Risiken wieder in den Vordergrund, was Investoren dazu veranlasste ihre Positionen zu überdenken. So waren Themen wie der Handelskonflikt zwischen den USA und China, die eher riskante Haushaltsdisziplin der italienischen Regierung oder das Thema Brexit die allgemeinen Treiber der Unsicherheit. Trotz der Korrektur gegen Jahresende 2018 entwickelt sich der Markt für BB-Unternehmensanleihen weiterhin stabil. Das vorherrschende günstige Renditeniveau zu Jahresbeginn und die Aussicht auf ein baldiges Beilegen des Handelsstreites führten dazu, dass Investoren sich wieder auf die Suche nach Risiko machten und in diese Anlageklasse einstiegen. Wir konnten davon profitieren und befinden uns wieder auf dem Niveau von vor der Korrektur.

Was spricht derzeit für den Einstieg in dieses Segment?

Gegen Ende des vergangenen Jahres stiegen die Risikoaufschläge der BB-Anleihen auf ein Niveau, das umgelegt auf das Ausfallrisiko einen Einstieg interessant macht. Und die EZB hat zuletzt signalisiert, dass ein Ende der Nullzinspolitik in der Eurozone auch 2019 nicht abzusehen ist. Die Suche nach Rendite geht also weiter. Ein weiterer Grund, der für diese Anleihen spricht: im Gegensatz zu amerikanischen Unternehmen nutzen europäische Emittenten die Gelder aus den Anleihen-Emissionen vermehrt für Investitionen, weniger zur Pflege des eigenen Aktien-Kurses. So sind im letzten Jahr in Europa die operativen Ergebnisse weiter angestiegen. Ebenso konnten die Unternehmen ihre Bilanzen in den letzten beiden Jahren verbessern und ihre operativen Tätigkeiten stärken.

Wie kann man den Sektor Unternehmensanleihen insgesamt charakterisieren? Wer sind denn die typischen Emittenten? Kommen sie aus der Finanzbranche? Oder sind es Telekom-Unternehmen? Oder andere?

Wenn man innerhalb der Anlageklasse Unternehmensanleihen die Sektoren nach der Größe der ausstehenden Schulden reiht, kommt der typische Emittent entweder aus dem Industriesektor, der Telekommunikation, dem Retail-Bereich oder dem Automobilsektor. Die Anteile dieser Sektoren sind in den letzten Jahren stabil geblieben. Einzig und allein durch Ratingveränderungen können sich diese Anteile massiv verschieben. So haben nach 2017 und 2018 erstmalig mehr Unternehmen den Aufstieg in die Investmentgrade-Klasse geschafft als sie diese verlassen haben.

Umgelegt auf das Vergleichsuniversum für BB-Emittenten sind hier die größten Unternehmen eine [Telecom Italia](#) bzw. die spanische [Telefonica](#). Auch das israelische Pharmaunternehmen [Teva](#), die französische Supermarktkette [Casino](#) oder der Autohersteller [Fiat](#) sind im BB-Segment prominent vertreten. Das Gesamtvolumen ist in Anbetracht des stabilen Marktumfeldes und der oben erwähnten Punkte stabil geblieben.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass BB-Anleihen verglichen mit den niedrigen Zinsen und dem Zinsabstand zu sicheren Unternehmensanleihen dank der gestiegenen Risikoprämien einen Mehrertrag bieten. In diesem allgemeinen Niedrigzinsumfeld ist kaum zu erwarten, dass die Zahlungsausfälle ein Thema werden.

Über die Lipper Fund Awards

Die jährliche Vergabe der [Lipper Fund Awards from Refinitiv](#) ist in der internationalen Fondsbranche bereits Tradition. Es werden diejenigen Fonds ausgezeichnet, die im Vergleich zu anderen Fonds mit demselben Anlagenschwerpunkt kontinuierlich überdurchschnittliche risikoadjustierte Erträge erwirtschaftet haben. Relevant sind die Zeiträume 3, 5 und 10 Jahre. Die Fonds müssen in Österreich zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sein, die erstmalige Zulassung muss mindestens 3 Jahre zurückliegen. Stichtag für die diesjährige Bewertung war der 31.12.2018.

Über den ESPA BOND CORPORATE BB

Der [ESPA BOND CORPORATE BB](#) ist breit gestreut über circa 170 vorwiegend in Euro denominierte Unternehmensanleihen von Ländern wie Frankreich, Großbritannien und Italien. Aber auch die USA und Schwellenländer wie Brasilien und Mexiko sind nicht ganz ausgeklammert. Der Schwerpunkt liegt in den Branchen Telekommunikation und Grundstoffindustrie. Das Währungsrisiko gegenüber dem Euro ist komplett abgesichert.



Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Unsere Kommunikationssprache ist Deutsch und Englisch. Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) und entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und im „Anzeiger zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt. Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie die Wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage [www.erste-am.com](#) abrufbar und stehen dementsprechend den Anlegern kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen die Wesentlichen Anlegerinformationen (KID) erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage [www.erste-am.com](#) ersichtlich. Diese Unterlagen dienen als zusätzliche Informationen für unsere Anlegerinnen und basieren auf dem Wissenstand der mit der Erstellung beauftragten Personen zum Publikationsstichtag. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer Anlegerinnen hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikotoleranz. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage [www.erste-am.com](#) jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage [www.erste-am.com](#) ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage [www.erste-am.com/investor-rights](#) abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter [www.erste-am.com](#).

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Dieter Kerschbaum

Communications Specialist Österreich, Erste Asset Management